

Mein unzücht mirum einig yestern, die so von Geist
 Gottes erfüllt zu sein! ein unzücht haben und Ihre
 Worte, die so rein, so kräftig, so unmißföhl und Ihre
 Münden flossen! die die bei jedem unsterblichen Mann,
 dem um das heil Herold wirklich zu sein ist, der um
 für die gute Sache nicht den Preis von dem die Götter
 wegnen sandelt, der mit einem Wort so rein, so
 unzerstörlich ein die ist unsterblich weisheit
 Gottesföhl die verlaugn, sagen die und geben Ihre
 Kraft und Worte, auf daß die nie unsterblich weisheit
 für das Menschliche Nation so werden und
 so nützig, ein die ad bid jutz! haben, zu werden, Gott

Stärken Sie mit reinem Geiste, Sie den Jesuiten
 ungerathen Zeit, Sie den Moly den jungen Nationen,
 Sie, die wir unerschrocken lieb haben und achten,
 die und schützen Sie vor allen Jhren Feinden,
 die nur den Messias wollen Sie sein,
 Wegen Jhrer Worten allen Gnüßler
 belohnen und Sie für Tugend und Mäße
 mit belohnen stärken. Dieser Wunsch

Berlin den 13^{ten} August

1822.

Jhrer Diener

J. G. R.